

05-Präsident als Rocksänger

Open Air-Veranstaltung auf dem Layenhof/Forum für freie Musikszene

Einstimmen für den Auftritt.

"Bodenpersonal" nennt sich dieser Solomusiker, der beim Sommer Open Air auf dem Layenhof sein Publikum fand.

Bild: hbz/Schäfer

Vom 16.09.2003

Zum "Sommer Open Air" lud jetzt drei Tage lang die Kulturfabrik Airfield e.V. ein. Zwanzig Rockgruppen zeigten, dass auf dem Layenhof ein einzigartiger Platz gerade für die musikalische Subkultur entstanden ist.

Der Layenhof lebt: Am Wochenende präsentierte er sich als ein facettenreiches Forum der freien Mainzer Kulturszene. "Wir kämpfen für den Erhalt dieser Szene auf dem Layenhof," sagte Andreas Blum, Vorstandsmitglied des 1996 gegründeten Vereins.

Zu den Highlights des nicht kommerziellen Festivals gehörte der Auftritt der Mainzer Coverrock-Band "Just Fun", deren vier Frontsänger Janne Wagner, Barbara Lehnert, Hans-Georg (Schorsch) Heppel und 05-Präsident Harald Strutz die Fans ebenso begeisterten wie deren musikalische Performance. Die 1994 gegründete, zehnköpfige Band ist, wie Keyboarder Dieter Hofem erzählte, "mit der Szene auf dem Airfield gewachsen".

Während Schorsch Heppel gekonnt den "Mainzer Joe Cocker" mimit ("Unchain my heart"), sorgt Harald Strutz seit Oktober 2002 für die Stones-Revivals. Das Repertoire von "Just Fun" reichte diesmal von "Long train running" von den Doobie Brothers bis "Here I go again" von "White Snake".

Auch die Band "Blind Date" riss das Publikum auf dem Layenhof mit. Die Crew um Jürgen Wolff und den neuen Sänger Stefan Ewald bot mit ihren vielen eigenen Stücken Rock pur und Blues-Einschläge vom Allerfeinsten.

Mit ganz eigenem Art-Rock-Sound wartete die Mainzer Band Cycocircus auf - und zudem mit psychodelischen Klängen der besonderen Art. Mit abgründigen Liedern wie "Moon Voices", "House of Horror" und "Imagination" zogen Sänger Frank Busch und Band das Publikum in ihren Bann. Zu den Entdeckungen des Festivals gehörte auch die Binger Cover-Rock-Band "Streight 04".

Während am ersten Tag des Sommer Open-Airs die "jungen Wilden" mit Gruppen wie der Punkrock-Band "I.o.a.d.", der Metalrockcrew "Dump your Load" oder "Billy Sad", einer Mainzer Emo-Rock-Gruppe, bestens bedient wurden, konnte "Radio Rheinwelle"-Moderator Ralf Postler an den Folgetagen Gruppen wie die Psychorock-Band "Trillium", die Trommelgruppe "Taktlos" um Tine Kykebusch, die "Neue Deutsche Rockmusik"-Equipe "Weltatem" oder die Wiesbadener Cover-Rock-Band "Breitner" ankündigen.

Von unserem Mitarbeiter Martin Frenzel
(Mainzer AZ 16.09.03 Regional)